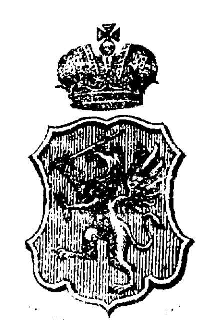
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXIX. Jahrgang.

№ 68. Середа 17. Іюня. Mittwoch 17. Juni 1881.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный Отто Фонгеръ объявилъ, что выданный ему въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 17. Октября 1879 года за № 4948 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
Рига, 9. Іюня 1881 г. № 5326.

Da der preußische Unterthan Otto Fonger die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga, d. d. 17. October 1879 sub Nr. 4948, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 5326.
Riga, 9. Juni 1881.

Шведскій подданный Альфредъ Боріесонъ объявилъ, что выданный ему шведскимъ консуломъ въ Гамбургѣ паспортъ отъ 21. Августа 1879 года потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
Рига, 9. Іюня 1881 г. № 5327.

Da der schwedische Unterthan Alfred Borjeson die Anzeige gemacht hat, daß ihm der vom schwedischen Consul in Hamburg, d. d. 21. August 1879, ertheilte Nationalpaß abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 5327.
Riga, den 9. Juni 1881.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Вслѣдствіе рапорта Дерптскаго Ордунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ рядового гренадерно-саперного баталіона Мерта Якубовича Метца и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Ордунгсгерихтъ. № 2649.

In Folge desfallsigen Berichts des Dörptschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Gemeinen des Grenadier-Sapeur-Bataillons Märt Jacubowitsch Metz Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Dörptsche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 2649.

Von dem Kämmerei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden, in Uebereinstimmung mit dem Allerhöchst bestätigten Reglement für die Ordnung bei Entfernung lasterhafter Meßschanins aus den Gemeinden zufolge Gemeindebeschlüsse, die Rigaschen Haus- und Gemeindewirthe desmittelst aufgefordert, zu der auf Freitag den 19. Juni c., um 1 Uhr Nachmittags, anberaumten Gemeinde-Versammlung, behufs Beschlußfassung über die Wiederaufnahme mehrerer Ocladisten in die Gemeinde, im Locale des Kämmerei-Gerichts sich einzufinden.
Riga-Kämmereigericht, den 13. Juni 1881.
Nr. 1026.

Wenn hierselbst die Stellung des Stadtsecretairs vacant geworden ist, so wird solches bei der Anführung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach Verlauf von drei Wochen a dato auf der Stadtverordneten-Versammlung die Wahl des Stadtsecretairs stattfindet. Nr. 363. 2
Wolmar Stadtamt, den 5. Juni 1881.

Wenn in den hierselbst anhängigen Klagesachen des Jahn Sillin und Tennis Rosit aus Colberg und des Friedrich Osolin aus Neu-Salis contra den Holzhändler Itzig Friedländer, peto. Forderung, Beklagter, Itzig Friedländer, auf ehemalige Citation vor diese Behörde sich nicht gestellt hat und sein gegenwärtiges Domicil dieser Behörde unbekannt ist, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden desmittelst ersucht, den Holzhändler und Kaufmann 2. Gilde Itzig Friedländer anweisen zu wollen, sich am 11. August c. vor diese Behörde zur Verhandlung der eingangserwähnten Klagesachen zu stellen, bei der Warnung, daß falls derselbe am benannten Tage vor diese Behörde nicht erscheinen sollte, als präcludirt angesehen, demnach nicht weiter gehört, sondern das Urtheil in qu. Klagesachen abgegeben werden wird.
Lemsal, im Kaiserlichen 5. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 4. Juni 1881. Nr. 5877. 2

Von dem Werroschen Ordnungsgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß zufolge Anzeige der Verwaltung der 2. Alt-Nursieschen Sterbekasse, d. d. 6. Mai c., dieselbe ihre Thätigkeit nach § 38 der Statuten eingestellt, mithin zu existiren aufgehört hat. Nr. 4987. 2
Werro, den 6. Mai 1881.

Alle Polizeiverwaltungen und Autoritäten werden hierdurch von diesem Ordnungsgerichte ersucht, nach dem Euseküllschen Bauer Märt Kowit, welcher hierselbst mehrer Diebstähle angeschuldigt worden, die sorgfältigsten Nachforschungen anstellen lassen und im Betretungsfalle denselben arrestlich anher einsenden zu wollen. Nr. 5021.
Fellin-Ordnungsgericht, den 4. Juni 1881.

Von der Ilsenschen Gemeindeverwaltung werden sämmtliche Stadt- und Landgemeindepolizeien desmittelst ganz ergebenst ersucht, nach den nachbenannten hiesigen Gemeindegliedern, welche seit einigen Jahren aus dieser Gemeinde verschwunden sind, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich dieser Gemeindeverwaltung aufsenden zu wollen:
1) Paul Iwan's Sohn Jenzit, geboren den 24. Februar 1860,
2) dessen Bruder Thom Jenzit, geboren den 16. Januar 1862,
3) deren Mutter Anna.
Ersterer unterliegt in diesem Jahre der Einberufung zur Ableistung der Wehrpflicht. Nr. 185.
Ilsen-Gemeindeverwaltung, den 8. Juni 1881.

Zeenijamas pilsehtu un semju polizejas teek zaur scho laipni luhgtas, pehz ta pee schahs walsts peederiga un Rigâ us pasi dsihwojuscha Peter Esergaika, 2 arsch. 3 wersch. leels, dselteneem mateem un bahrsdinu, gludu bahlu gihmi, 34 g. wezs, klauschinaht, un ja atrohd, sem wakts Keisariskai Zehsu semes teesai gribeht peesteleht.
Wehrsumuischâ, 2. Juni 1881. Nr. 116.

Прокламы. Proclama.

Demnach der Herr dimittirte Rittmeister Georg Paul von Helmersen mit dem von ihm wohlerworbenen, im Wendenschen Kreise und Schujenschen Kirchspiele belegenen Gute Schloß-Schujen sammt Appertinentien und Inventarium, und mit einem unantastbaren Capital von 30,000 Rbl. S., ein Familien-Fideicommiß gestiftet und die von ihm am 20. April a. c. zu Riga errichtete, auf dem erforderlichen Actenstempelpapier geschriebene Stiftungsurkunde anher eingeliefert hat, als werden auf desfallsiges Ansuchen des weiland Herrn Rittmeisters Georg Paul von Helmersen, kraft dieses Proclams alle Diejenigen, welche wider die allhier beigebrachte Stiftungsurkunde vom 20. April a. c. Einwendungen oder auf das mit einem Familien-Fideicommiß zu belegende Gut Schloß-Schujen sammt Appertinentien und Inventarium Ansprüche irgend welcher Art, mit alleiniger Ausnahme der darauf ruhenden Pfandbriefsforderungen der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, geltend zu machen haben, hiermit aufgefordert und angewiesen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der gesetzlichen Meldungsfrist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. Juli 1882 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die durch die qu. Stiftungsurkunde geschehene Errichtung eines Familien-Fideicommisses in dem Gute Schloß-Schujen sammt Appertinentien und Inventarium, und in dem daselbst erwähnten Capitale von 30,000 Rbl. Silb. von diesem Hofgerichte als zu Recht bestehend bestätigt werden soll. Zugleich werden alle Diejenigen, welche wider die von dem Herrn dimittirten Rittmeister Georg Paul von Helmersen gleichfalls gebetene Mortification und Deletion der auf das Gut Schloß-Schujen am 20. October 1848 zum Besten der Frau von Hirschheydt, geb. von Wolffeldt ingrossirten, durch successive Cession an den Woldemar von Andreae gediehenen, angezeigtermaßen längst bezahlten Forderung von 2000 Rbl. Silb. sammt dem bezüglichen Document irgend welche Einwendungen oder Ansprüche aus beregter Obligation formiren zu können vermeinen, hiermit

aufgefordert und angewiesen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. November a. c. und spätestens innerhalb der beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren etwanigen Einwendungen oder Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt, und die obberegte, auf Schloß-Schujen noch ingrossirt befindliche Obligationsforderung von 2000 Rbl. Silb. sammt bezüglichem Document für mortificirt und nicht mehr giltig erklärt und delirt werden soll.

Riga-Schloß, den 30. Mai 1881.

Nr. 3334. 3

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Raths alle Diejenigen, welche an den in Concurs gerathenen Rigaschen Kaufmann Jean Stern irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und bzw. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen bzw. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, bzw. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Vogteigerichte entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, noch berücksichtigt werden sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 23. Mai 1881. Nr. 525. 1

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Raths die unbekannten Inhaber nachstehender Scheine der Sparcasse in Riga

1) des dem Andrei Kasack im August 1879 aus seinem Wohnhause auf Annenhof angeblich gestohlenen, auf dem Namen Mari Taunin am 27. October 1878 unter Nr. 48,369 ausgestellten Zinseszinsscheines, groß 100 Rbl.;
2) des dem Zimmermann Heinrich Sprohge im Mai 1880 in einer Restauration in Friedrichstadt angeblich gestohlenen, auf seinen Namen am 18. December 1879 unter Nr. 54,149 ausgestellten Zinseszinsscheines, groß 100 Rbl.;
3) des der Wittwe Dorothea Rutschewitsch geb. Ohsoling aus ihrer Wohnung in Riga angeblich abhanden gekommenen, am 30. October 1873 unter Nr. 33,021 auf den Inhaber ausgestellten Zinseszinsscheines, groß 30 Rbl.;
4) der dem Müller Ans Schilinsky in Nöthkenshof aus seinem Gewahrsam angeblich abhanden gekommenen, am 19. April 1876 unter Nr. 38,718 und 38,719 auf den Inhaber ausgestellten zwei Zinseszinsscheine, groß 100 Rbl. und 19 Rbl.;

hierdurch aufgefordert, diese Scheine dem Rigaschen Vogteigerichte binnen eines Jahres sechs Wochen und dreier Tage, d. i. spätestens am 21. Juni 1882 entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte vorzulegen und ihr Recht auf diese Scheine beim Vogteigerichte anzumelden, widrigenfalls die proclamirten Scheine für kraftlos und ungültig erkannt und die Ausfertigung neuer Scheine an deren Stelle gestattet werden soll.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 7. Mai 1881. Nr. 418. 2

Nachdem über das Vermögen des Schlossermeisters Heinrich Treulieb hierselbst am 8. Mai 1881 der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato, und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 28. December 1881, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Heinrich Treulieb hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Christian Bornhaupt zu berichtigen.

Riga-Rathhaus, den 26. Mai 1881.

Nr. 905. 1

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden auf desfallsiges Ansuchen der Vormünder der minderjährigen Kinder erster Ehe des weiland Johann Franz Weber und seiner vorverstorbenen Ehefrau Emilie Marie Weber geb. Bliebernicht kraft dieses Proclams alle Diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß der unverehelicht allhier verstorbenen Wilhelmine Dorothea Schütz als Erben oder Gläubiger Ansprüche irgend welcher Art zu formiren beabsichtigen, hiermit aufgefordert, solche Rechtsansprüche innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens am 7. Juli 1882 bei diesem Rathe zu gewöhnlicher Sitzungszeit zu verlautbaren und rechtlich zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf oberwähnter Präclusivfrist Ausbleibende mit ihren etwaigen erbrechtlichen und sonstigen Ansprüchen an den Nachlaß defunctae nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer ausgeschlossen sein sollen, der qu. Nachlaß aber, falls keine anderweitigen Erbansprüche gemeldet werden, den vorgenannten Kindern der Nichte defunctae, nämlich: Heinrich Christian, Julie Marie und Mine Therese, Geschwistern Weber, zugesprochen werden soll.

Pernau-Rathhaus, den 23. Mai 1881.

Nr. 803. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Victor von Stryk, als Besitzer des im Walkschen Kreise und Luhdeschen Kirchspiele belegenen Gutes Borrishof, hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück, mit allen Gebäuden und Appertinentien, dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Wanag, groß 17 Thlr. $18^{87}/_{112}$ Gr., auf den in die Borrishofsche Gemeinde getretenen Herrn Paul Schmidt, für den Preis von 5000 Rbl.

Wenden, den 15. Mai 1881. Nr. 369. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Peter Lasche, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Serbenschen Kirchspiele unter dem Gute Nötkenshof belegenen halben Leel-Ohbesch-Gesindes hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

das halbe Leel-Ohbesch-Gesinde, groß 15 Thlr. $30^{58}/_{112}$ Gr., auf den Jahn Schweizer, für den Preis von 3640 Rbl. Nr. 387. 3

Wenden, den 2. Juni 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Endrik Römm, Erbbesitzer des im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Saarahof belegenen Grundstücks Leppoja Nr. 9, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 27. November 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Leppoja Nr. 9, groß 17 Thlr. 37 Gr., dem Bauer Peter Kutty, für den Preis von 6000 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 27. Mai 1881. Nr. 1295. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Karl Sonnenberg, Hindrik Sommer et cons., Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Owerlack belegenen Grundstücks Kangro Nr. 21 hierselbst darum nachgesucht haben eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das ihnen eigenthümlich zugeschriebene, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 27. November 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des

Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Kangro Nr. 21, groß 24 Thlr. 2 Gr., der Schloß Helmetschen Bauergemeinde, für den Preis von 4550 Rbl.

Publicatum Fellin-Kreisgericht, den 27. Mai 1881. Nr. 1303. 3

Nachdem der seitherige, zum Zunftoklad der Stadt Riga verzeichnete Jumerdehnsche Gemeinde-Schreiber Jacob Weydemann mit Tode abgegangen, werden von Einem Kaiserlichen 4. Wendenschen Kirchspielsgerichte alle Diejenigen, welche an den Nachlaß defuncti irgend welche Ansprüche und Forderungen haben, oder solche aus irgend welchem Titel machen zu können vermeinen sollten, dahin edictaliter citirt und geladen, daß sie sich bei Verlust ihrer etwaigen Rechte und Ansprüche innerhalb eines Jahres und 6 Wochen, also spätestens bis zum 16. Juli 1882, als dem hiermit präfigirten Präclusiv-Angabetermin, mit ihren resp. Ansprüchen und Forderungen, wie gehörig, bei dieser Behörde melden, ihre Original-Schulddocumente produciren und das weiter Rechtliche, insbesondere aber die Eröffnung des Präclusiv-Bescheides gewärtigen.

Desgleichen werden die etwaigen Debitoren defuncti hiermit angewiesen, bis eben dahin ihre Schulden, bei Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei diesem Kirchspielsgerichte zu berichtigen. Nr. 2400. 3

Kudling, den 28. Mai 1881.

Kad tas schihs walsts peederigs bijuschais Kulke mahjas rentneeks Peter Rabatz ir konkursê kritis un wina mantiba us ohziona pahrdota, tad teek no apakschminetas pagasta teesas wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati lihdf 2. September sch. g. pee schejeenes pagasta teesas peemeldetees, wehlak netiks neweens wairs klausihts bet ar parahdu slehpejeem likumigi darihts.

Palzmares pagasta teesâ, taî 28. Mai 1881. Nr. 284. 3

Kad schejenes Wahrne saimneeks Andrees Rumbin ir miris, tad schi pagasta teesa usaizina wisus wina parahdu dewejus un nehmejus tschetru mehneschu laikâ, t. i. lihdf 8. Oktober sch. g., schepat peeteiktees, jo parahdu prasitajus wehlak wairs nepeenems, bet ar slehpejeem pehz likuma darihs. Nr. 156. 3

Schkirstina pagasta teesâ, 8. Juni 1881.

Kad tas apaksch Walmeeras rahts usturedamees schejenes Leijs Ennin mahjas gruntneeks Ernast Krause konkursê kritis un wina us dsimtu eepirkta Leijs Ennin mahja wairakfolischanâ pahrdota tiks, tad teek wisi un katris, kam Ernast Krause ko parahdâ ir, un kam kahda mantibas daļa no wina rohkâ ir, jeb winam ko parahdâ, bes ween teem kam us minetu gruntsweetu ingrosseeretas prasischanas un kuru rektes neaiskahrtas paleek, no Kaugurmuischas pagasta teesas zaur scho usaizinati, seschu mehneschu laikâ no schahs deenas skaitoht, kas ir wehlakais lihdf 28. Nowember sch. g., pascheem jeb zaur pilnwareem un rakfteem pee scho teesu peeteiktees, jo wehlaki neweens netiks klausihts, bet ar parahdu slehpejeem ka likumi to rahda un nosaka isdarihs. Nr. 104. 3

Kaugurmuischas pagasta teesâ, 28. Mai 1881.

Pee Ikschkiles pagasta peederigais Peter Wellme saukams Wellmann ir 25. April sch. g. miris testamenti atstahdams, kura 20. Juli 1882 pee Taurup pagasta teesu tiks nolasita, tadehl Taurup pagasta teesa us luhgschanu zaur scho usaizina wisus, kam kahda taisna prasischana no mineta Peter Wellme saukams Wellmann, tapat ar kas winam parahdâ buhtu, wiswehlaki lihdf minetai deenai pee Taurup pagasta teesu, Madleenes draudsê, Rigas kreisê, usdotees, wehlaki neweenu neklausihs, bet pehz likumeem isdarihs. Nr. 48. 2

Taurup pagasta teesâ, taî 5. Juni 1881.

Kad tas schenes Stalihdsen mahjas gruntneeks Peter Leits ir miris, tad teek tikpat wina parahdu deweji kâ nehmaji usaizinati, trihs mehneschu laikâ no schahs deenas skaitoht, t. i. lihdf 27. August sch. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, wehlaku parahdu deweji netiks klausiti un ar parahdu slehpejeem pehz likuma darihts. Nr. 84. 2

Birschumuischas pagasta teesâ, 27. Mai 1881.

Kad tas schenes Zelmoi mahjas rentneeks Jahn Dsenn un Boschekaln meschasargs Peter Apsinit ir miruschi, tad teek tikpat winu parahdu deweji kâ nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ no schahs deenas skaitoht, t. i. lihdf 28. August sch. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, wehlaku parahdu deweji netiks klausiti un ar parahdu slehpejeem pehz likuma darihts. Nr. 63. 2

Sarkanmuischas pag.-teesâ, 28. Mai 1881.

Kad tas Trikates draudsê, Wez-Brengulu pagastâ, Amsin mahjâ dsihwodams Mikkel Amson, kuram pascham neweena meesiga behrna naw, ir sawa brahla Jahn Amson un seewas Lihse dehlu Julius Amson behrna weeta peenehmis (adopteereijs) tad tohp wisi, kam pret scho adopteereschanu kas buhtu preti jaruna, usaizinahti trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdf 24. Juni 1881, pee schas pagasta teesas peeteiktees, wehlaki neweens netiks klausihts.

Wez-Brengulu pag.-teesâ, taî 24. Merz 1881. Nr. 24. 1

Kad schejenes Preezum mahjas gruntneeks Jermolai Behrsin miris, tad teek wina parahdu deweji un nehmeji, kâ ari tee, kam pret tahs mahjas norakstischanu ta mirusch ai seewai Amalijai Behrsin un dehlam Wassily Behrsin kahda pretirunaschana buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ pee schahs teesas peeteiktees, jo pehz notezejuscha termina netiks eewehrots, bet likumigi isdarihts.

Sweizeema pagasta teesâ, taî 28. Mai 1881. Nr. 1334. 1

Kad galâ sihmeti zilweki ir miruschi, tad teek winu parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks eewehrots, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihts:

1) pee Kirbischu walsts peerakstihts kugukapteins Martin Schnohre;
2) pee schihs walsts peerakstihts Krischjahn Behrsin. Nr. 1335. 1

Sweizeema pagasta teesâ, taî 28. Mai 1881.

No Sweizeem pagasta teesas teek wisi, kam kahda pretirunaschana pret galâ sihmetahm adopteereschanahm buhtu, usaizinati, 6 mehneschu laikâ pee schahs teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts un galâ sihmetas adopteereschanas spehkâ paliks:

1) pehz pagasta teesas protokola no 9. September 1880 sem Nr. 3 ir Jahn Schwehda ar seewu Lattu peenehmuschi Krischjahn Kuikulischa un seewas Edas dehlu Bernhardtu, dsim. 20. November 1873, par dehlu un apgahdneeku;
2) pehz pagasta teesas protokola no 14. Oktober 1880 sem Nr. 4 ir Grigor Anzkalnin ar seewu Elisabeti peenehmuschi Grigor Jehkabsona un seewas Annas dehlu Jehkabu, dsim. 23. August 1867, par dehlu un apgahdneeku;
3) pehz pagasta teesas protokola no 22. Dezember 1880 sem Nr. 5 ir meita Ewa Kruhming peenehmusi Martina Ohsoling un seewas Natalijas dehlu Rodionu par dehlu un apgahdneeku;
4) pehz pagast teesas protokola no 13. Januar 1881 sem Nr. 1 ir Jahn Andrus ar seewu Juhlu peenehmuschi Ernst Preekula un seewas Greetas dehlu Krischjahni, dsim. 1. Juni 1876, par dehlu un apgahdneeku;
5) pehz pagast teesas protokola no 27. Januar 1881 sem Nr. 2 ir pee Puikeles walsts peerakstita meita Ilse Zihrul peenehmusi Matwei Wanzerta un seewas Trihnas dehlu Mahrzi, dsim. 17. Nowbr. 1874, par dehlu un apgahdneeku;
6) pehz pagast teesas protokola no 17. April 1881 sem Nr. 5 ir Martin Sarin ar seewu Dahrtu peenehmuschi Damba gruntneeka Adam Rohsites un seewas Minnas dehlu Jahni Eduardu, dsim. 19. Martâ 1872, par dehlu un apgahdneeku.

Sweizeema pagasta teesâ, tanî 28. Majâ 1881. Nr. 1336. 1

Taiwola kogukona kohtu poolt, mes om Wörro kreisin Hargla kihelkonan, andas alminetedu innemiste palwusê päle selle läbbi teedmitet, et

1) Taiwola walla liigi Rein Saar, Taiwola kogukona kohtu protokolli perra sest 17. Oktobrist 1879 Nr. 83 hendale Fritz Kijma poig Peter Kijmad, kes 12. Julil 1872 sündinu, hendale kasju pojas wöttap.
2) Taiwola kogukona kohtu protokolli perra sest 17. Oktobrist 1879 Nr. 82 wöttap tüttrik Liis Kassak, koolu Jaan Kassane poiga Eduard Kassak, kes 28. Julil 1869 sündinu, kasju pojas.
3) Üllen nimetedu kohtu protokolli perra sest 13. Webruarist 1880 Nr. 9 wöttap läsk Kattri Pang, Hendrik Reisberg, Henno poig, kasju pojas.
4) Nisama protokolli perra sest 19. Märtsist 1880 Nr. 21 wöttap Jaan Pehlak Ernst Kerman, Andri poig, kes sündinu 28. Märtsil 1870 hendale kasju pojas.
5) Sälle protokolli perra sest 28. Nowenbrist 1880 Nr. 83 wöttap tüttrik Mai Sissas, Marrin Sissas poig Hans Sissas, kes 29. Nowembril 1870 sündinu, kasju pojas.
6) Protokolli perra sest 22. Aprilist 1881 Nr. 19 wöttap Hendrik Kikkas, Fritz Kahr Hendrik Kahr poig, sündinu 4. Augustil 1870 kasju pojas nink
7) Taiwola kogukona kohtu protokolli perra sest 22. Aprilist 1881 Nr. 20 wöttab Gottliep Toom hendale kasju pojas Julius Haugas, Didrike poig, kes 12. Mail 1872 sündinu.

Selle perra kutsutas keiki, kellel neide kasju pojas wötmiste wasta middagi ütlemist om, kolme kuu aja sissen, se om koni 15. Augustini 1881 selle kogukona kohtu manu, ome wasta könnelemise ülles andma, — perran selle termini löppemist ei wöeta keddagi kuulda ja jääp se kasju pojas kirjutamine kindmas. Nr. 148. 1

Taiwola walla majau, sel 26. Mail 1881.

Торги. Torge.

Строительное отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ часъ по полудни 19. Іюня сего года въ присутствіи Лифляндскаго Губернскаго Управленія назначенъ торгъ, а 22. Іюня переторжка на отдачу съ подряда производства по зданію Рижской тюрьмы ремонтныхъ работъ, исчисленныхъ по смѣтѣ въ 558 руб. 63 коп.

Желающіе принять на себя означенный подрядъ приглашаются заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Строительное отдѣленіе при прошеніяхъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на пятую часть подрядной суммы, наличными деньгами или закономъ допускаемыми процентными бумагами. При чемъ объявляется, что торги начнутся съ исчисленной по смѣтѣ суммы въ 558 руб. 63 коп., что условія торговъ могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи Строительнаго отдѣленія Лифляндскаго Губернскаго Управленія въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія приняты не будутъ. № 410. 2

Von der Bauabtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß am 19. Juni c., um 1 Uhr Mittags, im Sitzungslocale der Livländischen Gouvernements-Verwaltung ein Torg, und am 22. desselben Monats ein Peretorg, behufs Uebergabe der laut Kostenanschlag auf 558 Rbl. 63 Kop. berechneten Bauarbeiten im Rigaschen Kronsgefängnisse, wird abgehalten werden.

Diejenigen, welche die erwähnten Arbeiten zu übernehmen Willens sein sollten, werden hierdurch aufgefordert, ihre Angebote an den bezeichneten Tagen zu verlautbaren, vorher aber bei der Bauabtheilung ihre Gesuch mit den gehörigen Legitimationen und erforderlichen Saloggen im Betrage des fünften Theils der Podrädsumme, in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen Werthpapieren, einzureichen. Zugleich wird bemerkt, daß der Torgbot mit der Anschlagsumme von 558 Rbl. 63 K. wird begangen werden, daß die Torgbedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Canzlei der Bauabtheilung eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge keine weiteren Angebote werden angenommen werden.

Nr. 410. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Frau Anna Walter der öffentliche Verkauf des dem Schuhmacher Orel Leiserowitsch Muler gehörigen, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 406, an der Jarosslawschen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 10. December 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten O. L. Muler, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf

solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 9. Juni 1881. Nr. 711. 1

Курляндское Губернское Правленіе приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ производство исчисленныхъ по смѣтѣ въ 891 руб. 56 коп. работъ по устройству и вымощенію дороги передъ сѣвернымъ фасадомъ Митавскаго замка, — прибыть въ присутствіе Курляндскаго Губернскаго Правленія къ назначеннымъ для сего на 23. Іюня 1881 г. торгу и на 26. Іюня 1881 г. переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Курляндское Губернское Правленіе при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на пятую часть смѣтной суммы наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать или прислать въ Курляндское Губернское Правленіе, но отнюдь не позже 1 часа по полудни въ день торга, т. е. 23. Іюня 1881 г. запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907 до 1913 Св. Зак. изд. 1857 г. т. X ч. I.

При чемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Строительномъ отдѣленіи Курляндскаго Губернскаго Правленія въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ не будутъ приняты. № 380. 2
Митава, 9. Іюля 1881 г.

Курляндское Губернское Правленіе приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ производство исчисленныхъ по смѣтѣ въ 3029 руб. 52 коп. работъ по ремонту Митавской замковой дамбы, прибыть въ присутствіе Курляндскаго Губернскаго Правленія къ назначеннымъ для сего на 23. Іюня 1881 г. торгу и на 26. Іюня 1881 г. переторжкѣ въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Курляндское Губернское Правленіе при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на пятую часть смѣтной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать или прислать въ Курляндское Губернское Правленіе, но отнюдь не позже 1 часа по полудни въ день торга, т. е. 23. Іюня 1881 г., запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. зак. изд. 1857 г. т. X ч. I.

При чемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Строительномъ отдѣленіи Курляндскаго Губернскаго Правленія въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ не будутъ приняты. № 374. 1
Митава, 8. Іюня 1881.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія ссуднаго долга, въ суммѣ 5205 руб. 55 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ, ниже оцѣнки, недвижимое имѣніе штабсъ-ротмистра Алексѣя Евграфовича Айгустова, состоящее Могилевской губерніи, Горецкаго уѣзда, 1 стана, заключающее въ себѣ три участка пустопорожней земли, всего 535 дес., въ томъ числѣ пашни 23 дес. 2018 саж., сѣнокоса 22 дес. а остальная подъ заросслею и неудобная, оцѣнено въ 2675 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 4. Сентября 1881 г., съ переторжкою чрезъ три дня съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 775. 3

Испр. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Объявленіе третьяго Рижскаго Общества взаимнаго кредита.

Вслѣдствіе показанія Өеодора Наумова Дорогова объ утерѣ имъ выданнаго на его имя Третьимъ Рижскимъ Обществомъ взаимнаго кредита

вкладнаго билета по востребованію отъ 22. Октября 1880 года, за № 5282, въ 1500 руб. и двухъ предварительныхъ квитанцій отъ 5. и 12. Мая с. г. на вкладные билеты въ 500 и 400 рублей,

Правленіе Общества, на основаніи ст. 40 своей инструкціи, вызываетъ всѣхъ лицъ, которые намѣрены объявить законныя претензіи на сказанный билетъ, явиться въ Правленіе сіе въ теченіи **шести мѣсяцевъ** отъ нижеписаннаго числа, въ противномъ случаѣ, по истеченіи сказаннаго срока, Өеодору Наумову Дорогову будетъ выданъ новый билетъ, а утерянный считаться не дѣйствительнымъ; предварительныя же квитанціи Правленіе Общества проситъ немедленно представить Правленію въ случаѣ оныя будутъ найдены.

Рига, 10. Іюня 1881 года. **Правленіе.**

Bekanntmachung der Dritten Rigaschen Gesellschaft gegenseitigen Credits.

Da der Feodor Naumow Dorogow bei der Dritten Rigaschen Gesellschaft gegenseitigen Credits die Anzeige gemacht hat, daß ihm der auf seinen Namen ausgestellte

Einlageschein auf Ruf vom 22. October 1880 sub Nr. 5282, groß 1500 Rbl. nebst zwei Interimsquittungen vom 5 und 12. Mai c. zu Einlagescheinen über 500 und 400 Rbl. abhanden gekommen sind,

so werden von dem Directorium der Dritten Rigaschen Gesellschaft gegenseitigen Credits, auf Grund des Art. 40 der Instruction derselben Alle, die an den beregten Schein irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei dem Directorio der Gesellschaft zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dem Feodor Naumow Dorogow ein neuer Schein ausgestellt, der alte aber ungiltig sein wird; die Interimsquittungen aber bittet das Directorium der Gesellschaft im Auffindungsfalle sofort ihm vorstellig zu machen.

Riga, den 10. Juni 1881. **Das Directorium.**

Русскій Инвалидъ. 13. Мая 1881 года № 102.

Комитетъ по сооруженію православнаго храма у подножія Балканъ для вѣчнаго поминовенія воиновъ, павшихъ въ войну 1877—1878 годовъ, въ дополненіе къ отчету своему, напечатанному въ № 57 газеты „Русскій Инвалидъ" отъ 14. Марта сего года, долгомъ считаетъ довести до свѣдѣнія жертвователей, что къ поступившимъ въ комитетъ по 1. Февраля сего года пожертвованіямъ на сумму 51,395 р. 73½ к., по 1. Апрѣля поступило: чрезъ хозяйственное Управленіе Святѣйшаго Синода, доставленныхъ въ Январѣ и Февралѣ мѣсяцахъ 28,392 р. 67 к., непосредственно въ комитетъ 247 р. 75 к., итого 28,640 руб. 42 к., всего 80,036 р. 15½ к.; изъ означенной суммы израсходовано (на дѣлопроизводство, канцелярскія принадлежности, печатаніе бланокъ, листовъ, воззваній и правилъ, публикацій и пересылку): по 1. Февраля сего года 1,830 р. 51 к., въ теченіе Февраля и Марта мѣсяцевъ 307 р. 94 к., всего 2,138 р. 45 к.; съ вычетомъ означеннаго расхода къ 1. Апрѣля 1881 г. въ наличности состоитъ 77,897 р. 70½ к.

Изъ числа поступившей въ теченіе Февраля и Марта мѣсяцевъ суммы 28,392 р. 67 к., поступило: отъ начальниковъ, офицеровъ, нижнихъ чиновъ и вообще служащихъ отдѣльныхъ военныхъ сухопутныхъ и морскихъ командъ, частей и учрежденій 3,019 р. 41 к., отъ епархіальнаго духовенства, собранныхъ по монастырямъ и приходамъ 5,840 р. 11 к., отъ учебныхъ учрежденій мужскихъ и женскихъ, разныхъ исповѣданій и вѣдомствъ 424 р. 99 к., отъ служащихъ разныхъ правительственныхъ учрежденій гражданскаго вѣдомства 3,730 р. 89 к., собранныхъ по подпискамъ предводителей дворянства 336 р. 50 к., отъ городскихъ общественныхъ учрежденій 490 р. 56 к., отъ земскихъ управъ и мировыхъ учрежденій 971 р. 64½ к., отъ начальниковъ губерній и полицейскихъ учрежденій, собранныхъ чрезъ волостныя Управленія 7,628 р. 65½ к., отъ частныхъ банковыхъ обществъ и учрежденій 176 р. 22 к., отъ желѣзнодорожныхъ, пароходныхъ и страховыхъ обществъ 3,532 р. 76 к., отъ крестьянъ 1,362 р. 53 к., отъ клубовъ 225 р., отъ фабрикъ и заводовъ 549 р. 30 к., отъ разныхъ лицъ 104 р. 10 к.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Wolmar verzeichneten Ferdinand Emil Faber, d. d. 8. April c., Nr. 4864, giltig bis zum 2. Januar 1882.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Louis Rabe am 30. Juli 1877 Nr. 9797 ertheilte, bis zum 30. August 1877 giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 17. Іюня 1881 года.